NACHRICHTEN
Österreich

06. März 2025

Gleichheit für Frauen: So kämpft Kärnten gegen Lohnunterschiede!

Der Internationale Frauentag 2025 thematisiert drängende Gleichstellungsfragen in der Arbeitswelt. Forderungen nach fairen Löhnen und Anerkennung von Care-Arbeit stehen im Fokus.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Am 6. März 2025 wird der Internationale Frauentag zelebriert, der jedoch mehr denn je zu einem Tag des Kampfes für Gleichheit geworden ist. Die AUGE/UG Kärnten hat bei dieser Gelegenheit auf die anhaltenden Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen in der Arbeitswelt hingewiesen. Laut ihrem Appell ist die Lohnungleichheit zwischen den Geschlechtern nach wie vor ein drängendes Problem: Frauen verdienen immer noch weniger als Männer. **Der Frauenverband fordert daher entscheidende Maßnahmen zur Verbesserung der Löhne und Arbeitsbedingungen sowie eine gesellschaftliche Anerkennung der unbezahlten Care-Arbeit.**

Die AUGE/UG weist darauf hin, dass fehlende Versicherungsmonate, die durch Familien- und Betreuungsarbeit entstehen, auch weiterhin nicht anerkannt werden, was zu finanziellen Nachteilen für Frauen im Alter führt. Zudem kritisieren sie, dass das neue Regierungsprogramm kaum Fortschritte für Frauen vorsieht, vielmehr besteht die Gefahr, dass bestehende Rechte abgebaut werden. Besonders bedrückend ist die Abschaffung der Bildungskarenz, die eine erhebliche Rückschritt für viele Frauen darstellt.

Politische Maßnahmen zur Gleichstellung

Parallel dazu befasst sich das Sozialministerium intensiv mit der Gleichstellung der Geschlechter. Es verfolgt die Ziele einer diskriminierungs- und gewaltfreien Gesellschaft durch die Implementierung von Gender Mainstreaming und Gender Budgeting. Diese Strategien werden durch verschiedene Gesetze unterstützt, darunter das Gleichbehandlungsgesetz. **Das Ministerium hat eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die daran arbeitet, geschlechtsspezifische Verdienstunterschiede zu reduzieren und Gewaltprävention zu fördern.**

Darüber hinaus beteiligt sich die Interministerielle Arbeitsgruppe Gender Mainstreaming/Budgeting aktiv an der Umsetzung von Gleichstellungszielen auf Bundesebene. Hierzu gehören regelmäßige Analysen und Empfehlungen zur Bekämpfung der Lohnschere und zur Verbesserung der Lebensbedingungen für Frauen. Die gesetzliche Grundlage für diese Bestrebungen ist im österreichischen Bundes-Verfassungsgesetz verankert, das eine tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter fordert. Diese umfassenden Schritte sind entscheidend, um die Gleichstellung in der Gesellschaft voranzutreiben und die noch bestehenden Hindernisse abzubauen.

Details	
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• **www.ots.at** • **www.sozialministerium.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at